



Kulturlandschaftsführer
Streuobstwiesen

Die Obstler
Albvorland und Mittleres Remstal

Neues Zuhause für bedrohte Wildbienen in den Streuobstwiesen
Einweihung Wildbienenhaus „Rosstrieb“ in Dettingen an der Erms
mit Secco Empfang und naturkundlicher „Ein“-Führung
Wildbienen – unsere unbekanntesten Freunde und Helfer

Wie weiße Schaumkronen tanzen blühende Kirschbäume im grünen Ermstal – ein wunderbarer Anblick vom Standort des neuen Wildbienenhauses „Rosstrieb“. Trotz regnerischem Wetter kamen am vergangenen Sonntag viele Besucher zur Eröffnung. „Wir sind ja nicht aus Zucker“, so begrüßte Norbert Tobisch, Kulturlandschaftsführer, seine Gäste.

Die neuen Bewohner sind es auch nicht, tragen die meisten Wildbienen doch einen Pelz. Sie fliegen daher bei kühlen Temperaturen unter 10 Grad und gewährleisten die wichtige Bestäubung, damit das Streuobstparadies reiche Frucht tragen kann.

560 Arten in den unterschiedlichsten ökologischen Nischen gibt es in Deutschland, erläuterte Frau Monika Baumhof-Pregitzer, Stiftung Naturschutzfonds beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Hauptsponsor des Projekts. Bürgermeister Michael Hillert war beeindruckt: „Streuobstbau ist ohne Bienen nicht denkbar“. Diesen Gedanken führte Tobisch weiter aus: „Wildbienen sind ein Segen für unsere Streuobstwiesen, mit bezaubernder Anmut und äußerst nützlich. Sie sind mitten unter uns, leben scheinbar im Verborgenen, nur selten wahrgenommen und wenig beachtet“. Für die Gäste wurde es dann konkret. Da viele Arten im Bestand gefährdet sind – zunehmend fehlt es an natürlichen Nistmöglichkeiten, Höhlungen und Röhren – zeigte er ganz praktisch wie man mit wenig Aufwand, Behausungen für Wildbienen herstellen kann. Die Nachfragen aus dem Publikum zeigten, nicht wenige haben sich schon mit dem Thema beschäftigt und sie erhielten nun wertvolle Tipps und Tricks. Vor Ort findet man eine Informationstafel, die erste Hinweise zu Lebensweise und Anleitung zur Herstellung von Nisthilfen gibt. Mit solchen Holzblöcken oder gebündelte Röhrchen kann auch man zu Hause im Garten oder an der Terrasse Wildbienen ansiedeln und bei der Brutfürsorge beobachten. Diese Solitärbiene sind harmlos, nur von den staatenbildenden Hummeln sollte man etwas Abstand halten.

Hans Knauer lud anschließend zum Secco-Empfang der Rosstriebkellerei ein, mit der Möglichkeit das neueste Produkt, den alkoholfreien QUIRHA zu verkosten. Das liesen sich die Besucher nicht zweimal sagen und stießen auf die segensreiche Arbeit unserer kleinen Freunde an.

Norbert Tobisch, OGV-Ausschussmitglied und Kulturlandschaftsführer „Die Obstler“
17.04.2016 Dettingen / Erms

www.stiftung-naturschutz-bw.de
www.obstlerverein.de
www.ogv-dettingen-erms.de
www.rosstriebkellerei.de

Kontakt:

Norbert Tobisch, 0172/7664719 oder tobischfamily@yahoo.de
Cornelia Randecker, 07123/88481 oder randecker-dettingen@t-online.de